

Information für Patientinnen und Patienten

Lesen Sie diese Packungsbeilage sorgfältig, denn sie enthält wichtige Informationen.

Dieses Arzneimittel haben Sie entweder persönlich von Ihrem Arzt oder Ihrer Ärztin verschrieben erhalten oder Sie haben es ohne ärztliche Verschreibung in der Apotheke oder Drogerie bezogen. Wenden Sie das Arzneimittel gemäss Packungsbeilage beziehungsweise nach Anweisung des Arztes, Apothekers oder Drogisten bzw. der Ärztin, der Apothekerin oder der Drogistin an, um den grössten Nutzen zu haben. Bewahren Sie die Packungsbeilage auf, Sie wollen sie vielleicht später nochmals lesen.

Desloratadin Sandoz®

Sandoz Pharmaceuticals AG

Was ist Desloratadin Sandoz und wann wird es angewendet?

Desloratadin Sandoz verbessert die Symptome bei allergischer Rhinitis (beispielsweise Heuschnupfen), wie Niesen, laufende oder juckende Nase, verstopfte Nase, Juckreiz am Gaumen und juckende, gerötete oder tränende Augen.

Desloratadin Sandoz wird ebenfalls zur Behandlung von Symptomen im Zusammenhang mit Nesselfieber (eine Hauterkrankung, die durch eine Allergie verursacht wird) angewendet. Zu diesen Symptomen gehören Juckreiz und Nesselausschlag.

Wann darf Desloratadin Sandoz nicht eingenommen werden?

Desloratadin Sandoz darf nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegenüber Desloratadin oder Loratadin, oder einem der sonstigen Bestandteile von Desloratadin Sandoz.

Kinder unter 12 Jahren sollen Desloratadin Sandoz Filmtabletten nicht einnehmen.

Wann ist bei der Einnahme von Desloratadin Sandoz Vorsicht geboten?

Es liegen keine Daten vor für Desloratadin Sandoz bei Patienten mit Nieren- und Lebererkrankungen.

Desloratadin Sandoz beeinträchtigt in der Regel die Leistungs- und Konzentrationsfähigkeit nicht. Es wird jedoch empfohlen, sich nicht an Aktivitäten zu beteiligen, die geistige Wachsamkeit erfordern, wie z.B. Autofahren oder das Bedienen von Maschinen, bis Sie Ihre eigene Reaktion auf das Arzneimittel festgestellt haben.

Informieren Sie Ihren Arzt, Apotheker oder Drogisten bzw. Ihre Ärztin, Apothekerin oder Drogistin, wenn Sie:

- an anderen Krankheiten leiden
- Allergien haben
- andere Arzneimittel (auch selbstgekaufte!) einnehmen
- eine medizinische oder familiäre Vorgeschichte von Krampfanfällen haben.

Darf Desloratadin Sandoz während einer Schwangerschaft oder in der Stillzeit eingenommen werden?

Wenn Sie schwanger sind oder stillen, sollten Sie Desloratadin Sandoz nicht einnehmen.

Sprechen Sie Arzt, Apotheker oder Drogisten bzw. die Ärztin, Apothekerin oder Drogistin, wenn Sie schwanger sind, es werden möchten oder ein Kind stillen.

Wie verwenden Sie Desloratadin Sandoz?

Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren

Eine Desloratadin Sandoz 5 mg Filmtablette einmal täglich einnehmen.

Die Filmtablette ganz (unzerkaut) mit Wasser schlucken.

Desloratadin Sandoz Filmtabletten können unabhängig von den Mahlzeiten eingenommen werden.



Kinder unter 12 Jahren

Bei Kindern unter 12 Jahren ist mit Desloratadin Sandoz Filmtabletten keine entsprechende Dosisanpassung möglich. Hier wird die Anwendung eines Desloratadin-Präparates empfohlen, welches eine angepasste tiefere Dosierung erlaubt (z.B. Lösung zum Einnehmen mit dem Wirkstoff Desloratadin).

Nehmen Sie Desloratadin Sandoz so lange ein, wie es Ihnen Ihr Arzt bzw. Ihre Ärztin verordnet hat. Wenn Sie mehr Desloratadin Sandoz eingenommen haben als Sie sollten, wenden Sie sich unverzüglich an Ihren Arzt, Apotheker oder Drogisten bzw. mit Ihrer Ärztin, Apothekerin oder Drogistin. Wenn Sie die Einnahme von Desloratadin Sandoz vergessen haben, nehmen Sie keine doppelte Dosis ein, um vergessene Einzeldosen nachzuholen, sondern folgen Sie dem normalen Behandlungsschema und nehmen Sie die nächste Dosis dann ein.

Halten Sie sich an die in der Packungsbeilage angegebene oder vom Arzt oder der Ärztin verschriebene Dosierung.

Wenn Sie glauben, das Arzneimittel wirke zu schwach oder zu stark, so sprechen Sie mit Ihrem Arzt, Apotheker oder Drogisten bzw. mit Ihrer Ärztin, Apothekerin oder Drogistin.

Welche Nebenwirkungen kann Desloratadin Sandoz haben?

Folgende Nebenwirkungen können bei der Einnahme von Desloratadin Sandoz auftreten:

Häufig (kann 1 bis 10 von 100 Behandelten betreffen): Müdigkeit

Gelegentlich (kann 1 bis 10 von 1000 Behandelten betreffen): Kopfschmerzen und Mundtrockenheit.

Sehr selten (kann weniger als 1 von 10'000 Behandelten betreffen): schwere allergische Reaktionen (Schwierigkeiten beim Atmen, pfeifende Atmung), Hautausschlag und Juckreiz, Herzrasen, Herzklopfen, unregelmässiger Herzschlag, Übelkeit, Magenschmerzen, Erbrechen, Magenverstimmung, Durchfall, Schwindel, Halluzinationen, Schläfrigkeit, Unruhe verbunden mit vermehrten Körperbewegungen, Krampfanfälle, Muskelschmerzen, Leberentzündung und Störungen der Leberfunktion.

Häufigkeit nicht bekannt (kann aus verfügbaren Daten nicht abgeschätzt werden): gesteigerter Appetit.

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt, Apotheker oder Drogisten bzw. Ihre Ärztin, Apothekerin oder Drogistin. Dies gilt insbesondere auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.

Was ist ferner zu beachten?

Haltbarkeit

Das Arzneimittel darf nur bis zu dem auf der Packung mit «EXP» bezeichneten Datum verwendet werden.

Lagerungshinweis

In der Originalverpackung, bei Raumtemperatur (15–25°C), vor Feuchtigkeit geschützt und ausser Reichweite von Kindern lagern.

Weitere Hinweise

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Ihr Arzt, Apotheker oder Drogist bzw. Ihre Ärztin, Apothekerin oder Drogistin. Diese Personen verfügen über die ausführliche Fachinformation.

Was ist in Desloratadin Sandoz enthalten?

Wirkstoffe

1 Desloratadin Sandoz Filmtablette enthält 5 mg Desloratadin.

Hilfsstoffe

Maisstärke, mikrokristalline Cellulose, Hypromellose (E464), hochdisperses Siliciumdioxid, hydriertes Pflanzenöl, Titandioxid (E171), Macrogol 400, Indigotin (E132).

Zulassungsnummer



62390 (Swissmedic).

Wo erhalten Sie Desloratadin Sandoz? Welche Packungen sind erhältlich?

Desloratadin Sandoz erhalten Sie in Apotheken und Drogerien ohne ärztliche Verschreibung:
Packungen zu 10, 30 und 50 Filmtabletten.

Zulassungsinhaberin

Sandoz Pharmaceuticals AG, Risch; Domizil: Rotkreuz.

Diese Packungsbeilage wurde im März 2024 letztmals durch die Arzneimittelbehörde (Swissmedic) geprüft.

